

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion und Inseraten-Aannahme: Walter Wenger, Gesellschaftstrasse 16
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

● An sämtliche Klubmitglieder!

Allen Aktiv- sowie Passivmitgliedern bringen wir zur Kenntnis, dass gemäss Beschluss der letzten Vereinsversammlung die seit 2 Jahren nicht mehr durchgeführten

Team-Sitzungen

wieder eingeführt wurden. Dieselben finden statt, jeden Mittwoch abends **8 1/2 Uhr** im Klublokal

Café Ruchi

Seidenweg 5, statt. Der Besuch der Aktivmitglieder ist obligatorisch. Unentschuldigtes Fernbleiben wird eine angemessene Busse nach sich ziehen.

Die Spielkommission

Schweizerische Meisterschaft.

Wettspiel-Resultate.

4. Oktober:	Victoria	—	Länggasse, III. Liga	0 : 2
	Kirchberg	—	Länggasse, IV. Liga	8 : 2
	L'gasse Ia Jun.	—	Bümpliz I Jun.	8 : 2
	L'gasse Ib Jun.	—	Minerva Jun.	1 : 1
	L'gasse Res.	—	Helvetia Reservén	8 : 2
11. Oktober:	Länggasse	—	Thun, III. Liga	4 : 0
	Länggasse	—	Victoria, IV. Liga	2 : 5
	Helvetia	—	Länggasse, V. Liga	0 : 1
	L'gasse Ia Jun.	—	Young Boys Ib Jun.	2 : 3
18. Oktober:	Esperia	—	Länggasse, III. Liga	2 : 4
	Aarberg	—	Länggasse, V. Liga	10 : 3
	Y. B. Ic Jun.	—	Länggasse Jun.	3 : 3
25. Oktober:	Länggasse	—	Burgdorf, IV. Liga	1 : 2
	Länggasse	—	Bümpliz, V. Liga	3 : 0 (forfait)
	Zähringia I	—	Länggasse Ia Jun.	0 : 9
	L'gasse Ib Jun.	—	Helvetia Ib Jun.	verschoben

Wettspiel-Tabelle.

1. Nov.:	Sport Boys	—	Länggasse, III. Liga
	Y. B. Id Jun.	—	Länggasse Jun.
8. Nov.:	Länggasse	—	Young Boys, III. Liga
	Helvetia	—	Länggasse, IV. Liga
	L'gasse Ia Jun.	—	Thun I Jun.
15. Nov.:	Helvetia	—	Länggasse, III. Liga
	Y. B. Ia Jun.	—	Länggasse Ia Jun.
22. Nov.:	Länggasse	—	Minerva, IV. Liga
	Bern Ia Jun.	—	Länggasse Ia Jun.
	L'gasse Ib Jun.	—	Bern Ib Jun.

Aenderungen durch das Regional-Comité vorbehalten.

Wettspiel-Berichte.

Viktoria II — Länggasse I 0:2.

Obiges Meisterschaftsspiel fand auf dem Sportplatz Weissenstein statt. Dem Schiedsrichter Gerber stellte sich unsere Mannschaft wie folgt: Ruefer; Wenger, Sollberger; Balsiger, Weber, Pieri; Bieri, Sieber, Bichsel, Mösch, Hofstetter.

Schon das Resultat spricht eigentlich genug, denn auf dem Weissenstein hatten wir immer unsere liebe Not, so auch diesmal. Bei Halbzeit hatten wir bloss 1:0 und nach Half setzte Viktoria alles daran, um den Ausgleich herzustellen, jedoch unsere gute Verteidigung wehrte sich glänzend. Erst als das zweite Goal von Sieber sichergestellt war, wurden die Spieler wieder ruhiger, aber weitere Erfolge blieben aus. Hoffentlich wird die Mannschaft wieder mehr Geist und Arbeitsfreude mitbringen, wenn gegen andere Gegner anzutreten ist. Schiedsrichter Gerber leitete das Treffen gut. A. P.

Länggasse I — Thun I 4:0.

Sonntag, den 11. Oktober das dritte Meisterschaftsspiel, welches auf unserem Platze ziemlich hoch, jedoch nicht unverdient gewonnen wurde. Das Spiel war ganz zum Gegenteil des vorsontäglichen Treffen, die Sache klappte und mit grossem Eifer waren alle Spieler bei der Sache. Wieder mit von der Partie waren die Gebr. Sutter, «Ernst» war nach der langen Pause gar nicht wieder zu erkennen und in «Ruedi» haben wir einen guten und brauchbaren Half gefunden. Unsere Mannschaft trat in folgender Formation an: Ruefer; Wenger, Sollberger; Sutter R., Weber, Pieri; Hofstetter, Bieri, Bichsel, Sutter E., Mösch.

Das Spiel beginnt äusserst lebhaft und Thun kommt zwei- bis dreimal gefährlich vor, aber unsere Verteidigung ist auf der Hut. Rasch haben wir uns gefunden und spielen nun zusehends besser als der Gegner, der nunmehr in einzelnen Aktionen vorkommt. Aber unsere gute Arbeit wurde auch belohnt, indem es Sutter E. gelang, bis zum Pausenpiff dreimal zu skoren, so fast den Sieg sicher stellend, denn mit drei Toren Vorsprung und bei der guten Verfassung der ganzen Mann-

schaft zweifelte wohl niemand mehr an eine ungünstige Wendung. Nach der Pause wurde wieder mit gleichem Elan weitergekämpft, aber vorerst blieben Tore aus. Thun drückte ca. 15 Minuten beängstigend, doch auch ihnen wollte nichts gelingen, entweder war Ernst da, oder aber auch immer sonst ein Bein dazwischen um den Erfolg zu verhüten. Jetzt bekamen wir wieder Oberwasser und setzten der Thuner-Verteidigung scharf auf, bis es Bieri R. gelingt einen Zenter von links mit direktem Schuss ins Netz zu spedieren, so das Schlussresultat herstellend. Dem Spielverlauf nach, hätte Thun wenigstens das Ehrentor gehört, jedoch Pech auf ihrer Seite und «Schwein» auf unserer Seite verhüteten den gewünschten Erfolg. Wenn die erste Mannschaft auch fernerhin mit einer solchen Energie antreten wird, darf diese allen andern Spielen mit Zuversicht entgentreten.

A. P.

Young Boys — Länggasse 3 : 1, Meisterschaftsspiel, V. Liga,
vom 27. September 1931.

Bei wunderbarem Herbstwetter konnte dieses Spiel gegen unsern stärksten Gegner auf dem Wankdorf ausgetragen werden. Leider konnten wir unsern Sigeszug nicht fortsetzen, denn trotz Verstärkung aus der zweiten Mannschaft war es nicht möglich, diesen Gegner zu bezwingen.

Ich kann nur eines nicht verstehen, warum der Ballspielklub Young Boys eine solche Mannschaft überhaupt in Serie D spielen lässt, denn ich bin überzeugt, diese Mannschaft würde in Serie B noch ziemlich gute Figur machen. Auf jeden Fall haben wir diese Mannschaft nicht so leicht gewinnen lassen und waren sie gezwungen, alles aus sich herauszugeben, um den Sieg an sich zu reißen.

Länggasse stund mit folgender Mannschaft im Feuer: Perdomi; Reymund, Uebelhardt; Hänni, Schneiter, Schneider Ed.; Wasem, Widmer, Küpfer, Metzger, Schmidt.

Die ersten zwanzig Minuten waren so ziemlich ausgeglichen; wir waren manchmal sogar etwas im Vorteil. Young Boys ging dann durch ein Tor, das gut zu verhüten gewesen wäre, in Führung. Das zweite Tor war ebenfalls haltbar, so wie ich Perdomi sonst kenne, hätte er diese zwei Tore halten sollen. Die Verteidigung war sehr gut.

Pause 2 : 0 für YB. Ein Penalty wird von Widmer zu unplatziert gestossen. Schneiter Röbu verschuldet noch ein ungewolltes Hands im 16 m-Raum, das uns noch ein Tor durch Penalty eindringt.

Kurz vor Schluss kann Widmer noch das Ehrentor für unsere Farben treten. Die Halflinie war gut. Von den Forwards wollen wir nicht reden, denn dieselben waren von allen guten Geistern verlassen. Hoffen wir, dass es das nächste Mal wieder besser geht.

Wasem.



**Moderner
Herren- und
Damen-Salon**

Es empfiehlt sich bestens

Ph. Baelli

Coiffeur
Zähringerstrasse 16

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon Christoph 68.60

empfehltsich bestens
für prima

**Fleisch- und
Wurstwaren**

Buchbinderei - Schreibbücher
Kartonnage - Einrahmungen

E. Leuenberger

Bühlstr. 25 - Tel. Chr.56.02
Wohnung Seidenweg 4

empfehltsich
bestens

Prompte Ausführung zugesichert

Lieferung von

**Ottomanen
Fussbällen
Rucksäcken
Brieftaschen
Portemonnaies**

Umänderungen von

**Matrizen
Polstermöbeln
Storren etc.**

empfehltsich

R. Peter, Sattlerei
Berchtholdstrasse 4

Confiserie P. Brenzikofer

empfehltsich bestens

**Prima Patisserie
Ia Konfekt
Heisse Pastetli**

Telephon Christoph 69.40
86 Waldheimstrasse 86

Alles was Sie aus der
DROGERIE

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. Aeschbach
Länggassstr. 40a
5% Rabattmarken

COMESTIBLES

Fr. Mosimann

Seidenweg 2 - Tel. Christoph 25.47

Meer- und Süsswasserfische
Wild, Geflügel - Südfrüchte
Gemüse, Konserven

Erfolg

bietet Ihnen das Inserieren
in unserem Organ. Nicht
nur die Aktiv-, auch die
Passivmitglieder berücksich-
tigen bei ihren Einkäufen
unsere Inserenten.

Polstermöbel



H. Bernet & Stucki

Hallerstr. 31 - Tel. Chr. 27.88



Innendekorationen

**Herrenhüte
Mützen**

C. Stacoff

Länggass-Strasse 40 a

**Stets Eingang
von Neuheiten**

Länggasse — Kirchberg 2: 8.

Mit ziemlich wenig Siegesaussichten traten wir mit vier Ersatzleuten zu unserem dritten Meisterschaftsspiel in Kirchberg an.

Kaum angelangt, hiess es sich so rasch wie nur möglich umziehen und im Laufschrift auf den ca. 10 Minuten entfernten Sportplatz, wo sich bereits ziemlich viel Publikum eingefunden hatte.

Nachdem uns der Schiedsrichter, der das Spiel gut leitete, einige Regeln in Erinnerung rief, begann das Spiel, welches uns eine solche Niederlage bringen sollte.

Kaum angestossen, nahm uns der Gegner den Ball ab, spielte vor unser Tor und aus dem Gedränge, welches unserm «Benu» die Sicht nahm, viel der erste Treffer. Nun setzte ein scharfes, etwas nervöses Tempo ein und nach einiger Zeit gelang es unserem Rechtsausen vor's gegnerische Tor zu flanken, wo der Ball vom Zenterforward zum Tor verwandelt wurde. Trotz allen Anstrengungen konnten wir nun die gegnerischen Angriffe nicht mehr aufhalten und mit 1: 3 wurden die Plätze gewechselt.

In der ersten Spielhälfte wurden einige Spieler mehr oder weniger verletzt, sodass wir nur noch auf Verteidigung spielten und die noch wenigen Angriffen scheiterten an der gegnerischen Verteidigung. So ging es hin und her und jeder von uns war froh, als der Schlusspfiff ertönte.

Bemerken möchte ich noch, dass die verletzten Spieler, wenigstens einige, die Schuld selbst tragen müssen, da sie eben durch unvorsichtiges und forsches Draufgehen leicht verletzt werden können.

Mannschaft: Perdomi; Uebelhard, Balsiger; Pfeuti, Cazzaniga, Schmidt; Küpfer, Hänni, Sieber, Widmer, Metzger. Ersatz: Schneider.

Esperia I — Länggasse I 2: 4, vom 18. Oktober 1931.

Obiges Spiel wird auf dem Terrain des Gegners, bei idealem Fussballwetter ausgetragen, welches auf 3 Uhr nachmittags angesetzt wurde. Unsere Mannschaft startet bis auf Sutter Ernst, welcher nicht abkömmlich war auf diese Zeit, komplett mit: Ruefer; Wenger, Sollberger; Sutter II, Weber, Pieri; Hofstetter, Bieri, Bichsel, Sieber, Mösch.

Länggasse hat Platzvorteil und spielt gegen die Sonne, jedoch abwärts. Der gegnerische Anstoss wird gleich abgenommen und schon wird unser Linksausen auf Reisen geschickt. Das Spiel ist anfänglich sehr zerfahren, einigen unserer Spieler behagt der grosse ungewohnte

Eine glänzende
LEISTUNG

erreichen Sie nur mit einer
tadellosen Sportausrüstung
In unserer seit Jahren bekannten **Sportabteilung**
finden Sie alle Sportartikel in grosser Auswahl, in
nur erstklassiger Qualität, zu vorteilhaften Preisen.

KAISER

Kaiser & Co. A.-G., Marktgasse

Ball nicht so recht, zudem bläst ein starker Nordwestwind über das Spielfeld, welcher den leichten Ball herumträgt. Oftmals werden Löcher in die Luft geschlagen, doch schliesslich gewöhnt man sich eben an den grossen Ball. Die Angriffe unsererseits werden zuwenig schwungvoll ausgeführt, sodass immer wieder ein Esperia-Verteidiger zerstören kann. Eine Linksflanke veranlasst Perello zum verlassen des Tores, Bichsel erwischt das Leder, doch schießt er hoch über das leere Tor. Unsere Spieler verfallen in das allzu hohe Spiel des Gegners, bis dann schliesslich unsere Spieler merken, dass sich unser Zenterhalf bemüht den Ball am Boden zu halten. Nach einer guten halben Stunde gelingt es unserem «kleinen Sturmführer» eine Bombe abzulassen, welchen vom Pfosten ins Tor springt. Kurz darauf köpft Sieber Hans eine Flanke unhaltbar ein. Mit 2 : 0 gehts in die Pause.

Nach Wiederbeginn sind unsere Forwards in Schwung, Angriff auf Angriff rollt gegen Perello's Heiligtum. Ein sicheres Goal vereitelt die Querlatte, nachdem der Keeper bereits geschlagen war. Mösch am linken Flügel wird gut bedient, seine Zenterbälle bringen stets Verwirrung in die gegnerische Verteidigung. Eine Flanke verwandelt Bichsel ebenfalls durch Kopfstoss. Unterdessen gelingt es dem Gegner ein Tor aufzuholen, indem «Rizzu» einen Zenterball täuschend durchlässt und der Halblinke kann mühelos einschieben. Dies scheint den Unrigen zu stark zu sein, ein bereits fertiges Tor kann der Gegner noch auf der Torlinie retten. Einige Minuten vergehen und Sieber Hans verwandelt zum vierten Treffer. Kurz vor Schluss verschuldet unser rechter Half ein kleines Foul, welches vom Schiedsrichter mit Penalty geahndet wird, der mit viel Mühe verwertet wird.

Unterdessen wird unser Spielführer Pieri Adolf ans Telephon ins naheliegende Restaurant Schweizergarten gerufen, wo ihm die schmerzliche Mitteilung widerfährt, dass der jähe Tod, seinen geliebten Vatter abberufen habe.

Kurz nachher erfolgt der Schlusspfiff und alle unsere Spieler entbieten unserem «Douf» das aufrichtigste Beileid.

Helvetia — Länggasse 0 : 1, Meisterschaftsspiel, V. Liga.

Dieses Spiel kam Sonntag, den 11. Oktober auf dem Sportplatz Laubeck zur Austragung. Wir haben dieses Spiel verdient mit 1 : 0 gewonnen. Mit etwas weniger Pech hätte das Resultat mit Leichtigkeit 4 : 0 lauten können; wir sind aber auch so zufrieden, haben wir doch in vier Spielen 6 Punkte ins «Trockene» bringen können.

Hug im Tor war heut gut, er hatte einige sehr kitzliche Sachen gehalten. Die beiden Bachs, vor allem Kummer, gut, «Dölf» stund ihm nicht viel nach. Schneider Edi, «Höldu» und «Öttu» haben ihre Auf-



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TEL. BW. 71.83

gabe mit Geschick erledigt. In der Stürmerlinie war heute Widmer der beste Mann. Wenn er sich noch daran gewöhnt, im gegebenen Moment seine freistehenden Nebenleute zu bedienen, anstatt in einem Gedränge selber schiessen zu wollen, so ist er für uns der gegebene Zenterstürmer.

Eines fehlt unserer Mannschaft hauptsächlich, es wird zu einseitig gespielt, da wird eine halbe Stunde die linke Seite bedient, dann eine halbe Stunde die rechte, statt das Spiel abwechslungsreich zu gestalten, bald links, bald rechts, um Verwirrung in die gegnerische Verteidigung zu bringen. Im grossen und ganzen können wir zufrieden sein.

Wasem.

Aarberg — Länggasse 10 : 3, Meisterschaftsspiel V. Liga, 18. Okt. 1931.

Mannschaft: Hug; Grob, Kummer; Schneider Ed., Mumprecht R., Mumprecht O.; Wasem W., Schneider Ernst, Widmer, Galli, Hiltbrunner.

Punkt 7.50 Uhr versammelte sich die gesamte Mannschaft am Bahnhof und so fuhren wir denn in guter Stimmung nach dem uns von früheren Begegnungen her gut bekannten Aarberg. Unser «Hausi» hat es sich trotz Militärdienst nicht nehmen lassen, auch in unserer Mitte zu sein.

10 Uhr. Aarberg hat Platzwahl und wählt die Sonne im Rücken. Vom Anstoss weg liegt Länggasse ständig im Angriff und kommt immer wieder gefährlich vor das Aarbergertor. Nach acht Minuten Spiel gibt Galli eine schöne Flanke nach rechts, Wasem erwischt den Ball und schiesst in die linke Ecke ein. 1 : 0 für Länggasse. Aarberg stösst an, der linke Flügel von Aarberg zieht mit dem Ball los und statt, dass unser rechter Verteidiger angegriffen hätte, rennt er planlos unserem Tore zu, und schon ist unserer Freude von vorhin ein Dämpfer aufgesetzt worden, denn es heisst 1 : 1. Bald darauf sorgt Hiltbrunner Hans mit schönem Schuss dafür, dass wir wieder in Führung gelangen. Es scheint heute so, als wären die Flügel dafür da, Tore zu schiessen, denn unser Innentrio schiesst nur ganz selten und dann immer sehr schlecht plaziert. Z. B. unser Halbrechte macht heute eine ganz klägliche Figur und ist von einer Langsamkeit, als hätte er Blei in den Beinen.

Pause 6 : 2 für Aarberg. Ich möchte hier nicht erwähnen, wie jedes Tor entstanden ist, vier davon wären bei einigermaßen gutem Willen zu verhüten gewesen. Wir liessen deswegen die Köpfe nicht hängen und begannen guten Mutes die zweite Halbzeit. Trotz Ueberlegenheit der Unserigen erhöhen die Aarberger die Tore noch auf 10, dem wir nur noch eines gegenüberstellen konnten.

Das Schlussresultat lautet 10 : 3 zugunsten für Aarberg. Eine kalte Dousche für uns, die vielleicht ganz gut angebracht ist. Ich will hier von einer Spielerkritik absehen und nur noch erwähnen, dass einzig die beiden Flügel, sowie die Halflinie und der linke Backs Annehmbares zeigten. Kopf aber nicht hängen lassen, das nächste Mal wird es besser gemacht.

Wasem.

Mitglieder, berücksichtigt stets die Inserenten

Café Freiestrasse

Telephon Christoph 57.28

**Prima Bier
Reelle Weine**

2 Lokalitäten zur Verfügung

2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer

Sämtliche Artikel

für

Kranken-, Frauen- und
Kinderpflege empfiehlt

A. Ziegler

Sanitätsgeschäft

Erlachstr. 23 (Chalet) Tel. Bw. 18.67

In der

METZGEREI und WURSTEREI

Walter Bühler

Forstweg 69 - Tel. Christoph 57.21

kaufen sie prima

FLEISCH- UND

WURSTWAREN

zu sehr vorteilhaften Preisen

PASSIVMITGLIED

Milch-
produkte

stets gut
und frisch

G. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

Café Ruchti

Seidenweg

ist der Treffpunkt der
Länggass-Spörtler

Passivmitglied

la offene und
Flaschen-Weine

**Wäscherei
Glättere**

Blanchissage

Frau HEFTI-BILL

Vereinsweg 5

Tel. Chr. 47.78

Haushaltungs-Artikel

aller Art

empfiehlt billigst

H. Zahnd, Seidenweg 15

Spezialität Petrolgaskocher

L. PETER

Bühlstrasse 16 - Tel. Chr. 11.14

empfiehlt seinen modern eingerichteten

**Herren- und Damen-
Coiffeur-Salon**

bei nur erstklassiger Bedienung.

Mässige Preise

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Samstage frische Gnagi

Länggasse Jun. 1 — Bümpliz 1 Jun. 2:8.

Dieses Spiel fand auf dem schönen Terrain des F. C. Bümpliz statt, welches für unsere Junioren einen ehrenvollen Ausgang genommen hat. Von Anfang an waren sie dem Gegner stark überlegen. Schon in der 20. Minute lautete das Resultat 4:0 für unsere Mannschaft. Alle vier Tore waren guter Aufbau und schöne Kombinationszüge der Stürmlinie. Bis zur Halbzeit erhöhte sich das Resultat auf 5:0.

In der zweiten Hälfte änderte sich das schöne, flüssige Spiel. Der Ball wurde vom einzelnen Spieler zu lange behalten. Es wurde zerfahren gespielt. Alle unsere Angriffe wurden durch Offsids unterbrochen. Das Einzelspiel wurde viel zu viel praktiziert, anstatt mehr mit seinem Nebenmann zu spielen. Dieser Fehler hat sich ziemlich gerächt, denn der Gegner benützte diese Gelegenheit und konnte zwei Tore aufholen. Bei einem stärkeren Gegner wäre auf diese Weise der Ausgleich noch möglich gewesen, aber Bümpliz liess selber bedenklich nach und so konnten unsere Junioren bis zum Schluss das Resultat auf 8:2 festhalten.

Seit ihrem Bestehen ist das die höchste Torzahl die sie erreicht haben. Mehr Kameradschaft und besseres Mannschaftsspiel, dann werden weitere solche Erfolge sicher nicht ausbleiben.

Länggasse Jun. 1a — Young Boys Jun. 1b 2:3 vom 11. Okt. 1931.

Infolge Nachmeldung einer zweiten Junioren-Mannschaft, wurde die Erste in die stärkere Gruppe eingeteilt. Mit grossem Interesse sah man ihrem ersten Spiel in der neuen Gruppe entgegen. Bei wunderschönem Wetter stellten sich dem Schiedsrichter Herr Spring auf unserm schön gelegenen Sportplatz folgende Mannschaft: Schäfer; Grob, Wyss; Frutig, Schneider Fritz, Nejedly; Heiz, Huss, Knöbel, Burch, Streit.

Das Spiel beginnt äusserst rasant, wobei sich der Gegner als eine ausgesprochene Kombinations-Mannschaft entwickelt. Erstmals bringt Burch einen Durchbruch an, seine Bombe saust mit voller Wucht knapp über die Latte. Das Spiel ist nun offen, abwechselungsweise stehen beide Tore in Gefahr. Nach einer halben Stunde gelingt es dem Gegner aus ca. 20 Meter Distanz eine Bombe unter die Latte zu jagen. Doch nicht lange dauert es, gelingt unserer Forwards einen prächtigen Angriff durch den Halblinken, sein Zenterball wird von Knöbel glatt verwandelt. Dies scheint dem Gegner des Guten zu viel zu sein. Ein Durchbruch wird zuwenig beachtet und schon zappelt das tückische Leder in Charly's



Sporthaus Naturfreunde

BERN - von Werdt Passage

empfehlungt sich den F. C. Länggaß-
Mitgliedern bestens

Gute Qualität - Vorteilhafte Preise sind
unsere Vorzüge

Heiligtum. Unverdrossen kämpfen unsere Spieler weiter, doch gelingt es dem Gegner die Skore zu erhöhen. Nach Platzwechsel lassen unsere Spieler eine Weile nach, die Spieler leiden unter der stark brennenden Sonne. Eine Viertelstunde vor Schluss erwachen die Unsrigen, Angriff auf Angriff rollt gegen das YB-Tor. Ein YB-Verteidiger verschuldet im Strafraum Hands, welcher von Grob unhaltbar verwandelt wird. Jetzt sind unsere Spieler nicht mehr zu halten. Der Gegner wird vollständig in seine Platzhälfte zurück gedrängt. Zweimal hintereinander ist den unsrigen die Ausgleichsmöglichkeit geboten, doch in der Hast wird darüber geschossen.

Unsere Junioren haben sich tapfer gestellt, schade nur, dass der Endsport nicht zehn Minuten früher eingesetzt wurde, wäre ihnen dadurch die Ausgleichsmöglichkeit im Bereiche der Möglichkeit gewesen.

Junioren-Versammlung

Jeden Mittwoch, abends punkt 7 1/2 Uhr
im Klublokal Café Ruchti

Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Junioren-Obmann.

Young Boys Ic Jun. — Länggasse Ib Jun. 3 : 3.

Erstmals präsentiert sich unsere zweite Junioren-Mannschaft zum fälligen Meisterschaftsspiel gegen die Young Boys Junioren, welches auf dem Trainingsfeld des Wankdorfes zur Austragung gelangt.

Das Spiel nimmt mit Beginn einen humoristischen Verlauf, mehr als ein dutzend Spieler rennen dem runden Leder nach, anstatt, dass jeder auf seinem Posten bleibt. Je älter das Spiel, kommt auch mehr System hinein. Dem Gegner gelingt es vorerst ein Tor zu buchen, als es Knöbel und Sutter gelingt je ein Tor zu buchen. Mit 2 : 1 gehts in die Pause. Nach Wiederbeginn schießt Knöbel ein weiteres Tor. Dies scheint dem Gegner des Guten zu viel zu sein, es gelingt ihm denn auch ein Tor aufzuholen, als kurz vor Schluss, ein zu strenger Entscheid, durch Penalty den Ausgleich herstellen kann.

Unsere Mannschaft spielte mit: Hanselmann; Hirt, Frauchiger; Staudenmann, Zbinden, Meier; Morgenthaler, Sutter, Knöbel I, Blunier, Schneider P.

Werbet neue Mitglieder!!

Rangliste der Schweiz. Fussballmeisterschaft 1931/32.

III. Liga.	Gesp.	Gew.	Unentsch	Verl.	für	Tore gegen	Punkte
Zähringia	4	4	—	—	16	2	8
Länggasse	4	3	—	1	10	4	6
Sport Boys	4	3	—	1	8	4	6
Helvetia	5	2	—	3	8	10	4
Esperia	5	2	—	3	9	13	4
Thun	5	2	—	3	8	16	4
Young Boys	3	1	—	2	4	7	2
Victoria	4	—	—	4	4	11	—

IV. Liga.	Gesp.	Gew.	Unentsch	Verl.	für	Tore gegen	Punkte
Bern	4	3	1	—	14	3	7
Minerva	4	3	—	1	23	10	6
Helvetia	4	3	—	1	16	9	6
Viktoria	5	2	1	2	16	17	5
Kirchberg	3	2	—	1	14	7	4
Burgdorf	3	1	—	2	1	11	2
Länggasse	4	1	—	3	14	17	2
Münchenbuchsee	5	—	—	5	10	34	—

V. Liga.	Gesp.	Gew.	Unentsch	Verl.	für	Tore gegen	Punkte
Young Boys b	5	5	—	—	31	5	10
Länggasse	5	3	—	2	17	14	6
Aarberg	2	2	—	—	12	3	4
Helvetia	5	2	—	3	15	13	4
Minerva b	5	2	—	3	9	16	4
Bümpliz	4	1	—	3	7	19	2
Zähringia	4	—	—	4	5	26	—

Serie Junioren.	Gesp.	Gew.	Unentsch	Verl.	für	Tore gegen	Punkte
Young Boys Ib	3	3	—	—	8	3	6
Thun	3	1	1	1	11	5	3
Bern Ia	3	1	1	1	9	5	3
Young Boys Ia	1	1	—	—	6	0	2
Länggasse Ia	1	—	—	1	2	3	—
Zähringia	3	—	—	3	1	21	—
Young Boys Ic	3	2	1	—	21	3	5
Bern Ib	2	2	—	—	7	0	4
Young Boys Id	3	2	—	1	11	3	4
Helvetia	2	1	—	1	2	6	2
Länggasse Ib	3	—	2	1	7	8	2
Viktoria	3	—	1	2	4	13	1
Helvetia b	2	—	—	2	0	19	—

Vereinsnachrichten.

— Todesfall. Rasch tritt der Tod den Menschen an.... Wir haben die schmerzliche Pflicht zu erfüllen, allen unsern Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, *Vater Adolf Pieri*, gew. Steinhauer, zu sich abzurufen.

Während dem letztsonntäglichen Wettspiel, kurz vor Schluss, erfuhr unser sympatischer Spielführer der ersten Mannschaft die schreckliche Botschaft, dass der unerbittliche Tod seinen geliebten Vater entrisen habe. Noch vor dem Wettspiel stattete ihm sein Sohn Adolf einen Besuch ab, und nahm von ihm noch die besten Wünsche zum Spiel entgegen. Wer hätte geglaubt, dass er seinen Vater nie wieder sprechen könnte.

In Vater Pieri verlieren wir einen unserer treuesten Matchbesucher. Wind, Kälte, Regen und Schnee vermochten ihn nicht vom Besuche abzuhalten. Wir entbieten den schwergeprüften Hinterbliebenen unsere aufrichtigste Teilnahme. Vater Pieri wird in unserm Klub unvergesslich bleiben.

— *Geschäftsempfehlung.* Wir setzen unsere Mitglieder davon in Kenntnis, dass unser längjähriges Passivmitglied, Herr Hess, Anfangs November vis-à-vis der Hauptpost ein Herren- und Knabenkonfektionshaus eröffnen wird. Wir möchten unsere Mitglieder ersuchen, bei eintretendem Bedarf sich dorthin zu wenden.

— *Finanzielles.* Allen unsern verehrten Aktivmitgliedern bringen wir zur Kenntnis, dass Anfangs November die Nachnahmen für das zweite Quartal (Oktober bis Dezember 1931) von Fr. 3.— versandt werden. Wir bitten bei deren Vorweisung für prompte Einlösung besorgt zu sein.

— *Zivilstandsamtliches.* Unser bestbekanntes Passivmitglied (Henniezklub und Jass-Band- Akrobat) *Brunner Karl*, hat sich kürzlich einen eigenen Hausstand erstellt. Wir wünschen dem glücklichen Ehepaar alles Gute und hoffen, dass er weiterhin bei unseren «Auslandreisen» dabei sein wird.

Kartengrüsse sind eingetroffen von: Ruefer Ernst aus Brig anlässlich einer Montage, Sieber Hans mit Braut aus Wolfenschiessen, Frau Ruchti (unsere Klubwirtin) aus ihren Ferien von Heiligenschwendi, Klubwirt Jäme Ruchti aus Bremen, anlässlich einer Nordseefahrt, sowie Mitunterzeichner Hr. O. Rothen, Metzgermeister (Inserent unseres Organs) und Junior Engel vom Erholungsheim in Langnau speziell an alle Junioren sowie an deren Leiter.

Besten Dank und Gegengrüsse.

Mutationen.

Eintritte Aktiv: *Flück Hans*, Blumensteinstrasse 9
Uhlmann Wilhelm, Eggimannstrasse 31

Eintritte Passiv: *Pulver Fritz*, Muesmattstrasse 31
Gasser Ernst, Bäckereiweg 19

Adressänderung: Kaufmann Leo, (neu) Wachtelweg 23 (Ehrenmitglied)

Eintritte Junioren: Huss Eugen, geb. 31. Juli 1914, Länggaßstrasse 63
Knöbel Robert, geb. 29. Nov. 1918, Muldenstr. 42
Ryser Robert, geb. 30. Nov. 1913, Fichtenweg 3a
Hanselmann Roger, geb. 22. Febr. 1915, Engerain 34
Sahli Adolf, geb. 10. Aug. 1916, Sodweg 3
Hostettler Fritz, geb. 25. Dez. 1916, Wachtelweg 19
Schärz Franz, geb. 26. April 1914, Länggaßstr. 102